



Pressemitteilung vom 29. September 2024

Die Preisträger:innen des Oberhausener Theaterpreis 2024

Der Schauspieler Jens Schnarre erhielt am Samstagabend den ersten Preis des traditionsreichen Oberhausener Theaterpreises. Mit perfektem Timing und unverzichtbarem Handwerk bringe der „Komödiant der schillernden Zwischentöne“ als weise Drag Queen in *The Legend of Georgia McBride* oder kleiner Looser in Nick Hornbys *State of the Union* das Publikum nicht nur zum Lachen, sondern lasse es mitfühlen, heißt es in der Begründung von Kritiker und Jurymitglied Ralph Wilms. Der zweite Preis der vom Freundeskreis Theater für Oberhausen e.V. zum 27. Mal vergebenen Auszeichnung ging an den Schauspieler Klaus Zwick, der dritte Preis an den Regisseur und Videokünstler Niko Eleftheriadis für seine Inszenierung von Asja Krsmanovičs Familiendrama *Sauer*.

Den Günther-Büch-Nachwuchspreis erhielt Regisseur Andreas Widenka für seine Inszenierung von Yasmina Rezas Komödie „*Kunst*“. Die im vierten Jahr seines Regiestudiums an der Folkwang-Universität entstandene Arbeit sei eine schonungslose Reflexion über die Zersplitterung unserer Gesellschaft, die dem Publikum das bekannte Freundes-Trio näher bringe, als jemals zuvor, so Jurymitglied Sascha Westphal in der Begründung.

Das Publikum wählte das langjährige Ensemblemitglied Torsten Bauer zum beliebtesten Darsteller der vergangenen Spielzeit.

Der Oberhausener Theaterpreis wurde am Samstag, dem 28. September 2024, durch die Vorsitzende des Freundeskreises Elke Legges sowie die stellvertretenden Vorsitzenden Nagihan Erdas und Manfred Flore, 2. Bürgermeister der Stadt Oberhausen, im Theater Oberhausen verliehen. In diesem Jahr standen 8.500 Euro an Preisgeldern zur Verfügung, die von Oberhausener Firmen aufgebracht wurden.

Den ersten Preis in Höhe von 3.000 Euro stiftete die **EVO Energieversorgung Oberhausen**. Den zweiten Preis, den Klaus Zwick für die Darstellung des Professors Maximilian Wagner





in *Serenade für Nadja* erhielt, wurde mit 2.000 Euro von der **WBO GmbH** ausgestattet. Die Sanitärfirma **Nockmann & Gerstberger GmbH** stiftete den dritten Jury-Preis. Der Publikumspreis wird alljährlich von der Bürgerstiftung der Stadtparkasse Oberhausen mit 2.000 Euro ausgestattet. **Autofit Erdas** stiftete den mit 500 Euro dotierten Günter-Büch-Nachwuchspreis. Der Freundeskreis Theater für Oberhausen e.V. und das Theater Oberhausen danken den Sponsor:innen für ihre Unterstützung.

Der Kritikerjury gehörten Ralph Wilms (WAZ Oberhausen), Arnold Hohmann, Stefan Keim (WDR, Deutschlandradio u.a.), der freie Journalist Sascha Westphal und Elke Legges an.

